

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Ratskolleginnen und -kollegen,
liebe Gäste im Zuhörerraum,
verehrte Vertreter der Presse,

es war und ist das Bestreben der CDU-Fraktion, die zur Aufgabenerfüllung notwendigen Aufwendungen durch entsprechende Erträge zu decken. Doch unter den gegebenen Umständen ist dies schwerer denn je.

Die Einschätzung der Rahmenbedingungen bei der Haushaltsrede im vergangenen Jahr und in diesem Jahr könnten kaum unterschiedlicher sein. Vom Gefühl der großen Sicherheit und der großen Chancen sind wir alle binnen zwölf Monate in eine Situation großer Unsicherheit geraten.

Bund und Land haben die Kommunen aber bis dato nicht im Stich gelassen. Sie haben für stabile Finanzen gesorgt, trotz Pandemie und Wirtschaftseinbruch.

Schauen wir auf die Zahlen hier in der Stadt Heinsberg, müssen wir offen gestehen, dass es besser aussieht als von vielen gedacht.

Obwohl der Jahresabschluss aus 2020 noch nicht vorliegt, können wir aber bereits jetzt festhalten, dass das prognostizierte Minus von 4,24 Mio. Euro wohl günstiger ausfallen wird.

Die Aufwendungen von insgesamt 119,9 Mio. Euro setzen sich insbesondere aus den folgenden Positionen zusammen:

- Personal	24,8 Mio. Euro
- Sach- und Dienstleistungen	18,9 Mio. Euro
- Abschreibungen	11,5 Mio. Euro
- Transferaufwendungen	53,3 Mio. Euro

Die Erträge belaufen sich auf 117,6 Mio. Euro und setzen sich wie folgt zusammen:

- Steuern und ähnliche Abgaben	55,0 Mio. Euro
- Zuwendungen, allgemeine Umlagen	29,3 Mio. Euro
- Transfererträge	4,3 Mio. Euro
- Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	18,8 Mio. Euro
- Kostenerstattungen / -umlagen	3,4 Mio. Euro
- Sonstige Erträge	3,1 Mio. Euro

Die Aufwendungen steigen zum Vorjahr um 5,9 Mio. Euro. Das ist eine deutliche Anhebung, die insbesondere den gestiegenen Personalkosten sowie den Transferleistungen geschuldet ist.

Und dennoch - die Stadt Heinsberg kann seit 2016 auf stabile Grund- und Gewerbesteuern zurückblicken. Auch in der mittelfristigen Finanzplanung sind Erhöhungen und damit weitere Belastungen für Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende nicht vorgesehen.

Die Stadt Heinsberg wird in diesem Jahr über 5,3 Mio. Euro Verbindlichkeiten ordentlich und außerplanmäßig tilgen und folgt damit einem Antrag unserer Fraktion. Auch in den Folgejahren sind vorzeitige Rückzahlungen in nicht

unerheblichen Größenordnungen vorgesehen. Dies senkt sowohl die Zinslast als auch die Höhe der zu zahlenden Verwahrenentgelte. Das wiederum gibt uns Spielraum für sinnvolle Investitionen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Heinsberg.

Kindergärten und Schule

Schon seit Jahren geben wir für die Familien mit Kindern den größten Teil unserer finanziellen Mittel aus – und das ist auch gut und richtig so!

Wir befürworten den Ausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder! Mit dem Ausbau der Kinderbetreuung ist auch der Kreis der beschäftigten Fachkräfte weiter angewachsen. Ebenso fördern wir weiterhin die Betreuung von Kindern in den hiesigen Kindertagesstätten. Das hierdurch die Personalausgaben steigen, ist selbsterklärend. Aber dies nehmen wir gern in Kauf, denn es ist eine sinnvolle Investition.

Konkrete Investitionen sind 2021 in diesen Bereichen geplant bzw. werden fertiggestellt

- Fortführung und Fertigstellung des Umbaus der Grundschule Porselen in eine Kindertagesstätte
- Neubau Kindergarten Kempen
- Neubau Kindergarten Heinsberg, Schafhausener Straße
- Beginn des Umbaus der Grundschule Kirchhoven
- Erweiterung der Realschule Heinsberg
- Schulhofsanierung der Realschule Heinsberg

Für den Bereich **Schule und Kultur** stellen wir fest, dass auch in diesem Jahr das „Leitbild Schule“ konsequent umgesetzt bzw. fortgesetzt wird:

- Die Grundschulen in Straeten, Dremmen und Kirchhoven werden erweitert und umfassend modernisiert.
- Der OGS-Bereich bekommt mehr Raum.
- Die Schulhöfe werden sukzessive erneuert bzw. neugestaltet.
- Die Digitalisierung der Schulen geht in großen Schritten voran.

Die im Haushaltsentwurf angesetzten Mittel unterstreichen die Kernaussage unseres Leitbildes: ***Die Kinder und Jugendlichen von heute sind die Zukunft unserer Stadt.***

Es ist eine langfristige Herausforderung für Politik, Verwaltung und natürlich auch für den städtischen Haushalt. Bildung und Erziehung verursachen nun einmal Kosten, erhebliche Kosten. Darüber müssen wir uns alle im Klaren sein. Wer versucht, im Bildungsbereich zu sparen, versündigt sich an unserem Nachwuchs und riskiert unser aller Wohlergehen in der Zukunft.

Viele Kinder und Jugendliche in unserer Stadt haben es schwer. Schwierige Familienverhältnisse, geringe Einkommen, Entwicklungs- und Sprachschwierigkeiten u.v.a. mehr führen zu Problemen, die sich in den Schulen auswirken. Durch die Corona-Pandemie wurden diese Problemfelder weiter verschärft. Daher ist es Aufgabe der Bildungs- und Schulpolitik, sich diesen Herausforderungen zu stellen. Die CDU-Ratsfraktion ist hierfür auch weiterhin bereit.

Auch im **Bereich der Kultur** stehen wir vor großen Herausforderungen. - Zwar haben wir in Heinsberg Museen und Büchereien, eine Jugendmusikschule und viele Kulturschaffende in den Vereinen, wir wollen aber die kulturellen Angebote für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt weiterentwickeln und attraktiver gestalten.

Kulturelle Angebote vor Ort prägen die Lebensqualität einer Stadt und das Lebensgefühl ihrer Menschen. Kultur muss vielschichtig und leicht zugänglich sein.

Deshalb begrüßt die CDU-Fraktion Änderung in der Stadtbücherei, die (voraussichtlich) ab April ihr Angebot um die sog. ONLEIHE erweitern wird, sodass die Leser*innen ihre gewünschten Bücher und Zeitschriften in digitaler Form lesen können.

Die Vereinsförderung war stets ein besonderes Anliegen der CDU. Und dies wird auch so bleiben, erst recht in bzw. nach den Zeiten der Corona-Pandemie.

Der **Arbeitskreis „Kinder und Jugend“** der CDU-Fraktion der Stadt Heinsberg hat sich seit längerem mit der **Spielplatzsituation im Stadtgebiet** beschäftigt und einen außerordentlichen Reformierungsbedarf im Hinblick auf die Ausgestaltung der Spiel- und Freiflächen festgestellt.

Für die Reformierung der Freiflächen und Spielplätze ist es aus unserer Sicht als Grundvoraussetzung unbedingt erforderlich, einen Spielflächenleitplan bzw. einen „Spielplatzplan“ für das Stadtgebiet Heinsberg zu erstellen.

Der Spielplatzplan soll dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten bzw. zu schaffen.

Die CDU-Fraktion hat deshalb bereits einen Antrag beim Bürgermeister mit dem Ziel eingereicht, dies im Jugendhilfeausschuss beraten und beschließen zu lassen. Damit soll die Jugendamtsverwaltung beauftragt werden, einen Spielplatzplan bzw. einen Spielflächenleitplan für die Stadt Heinsberg zu erstellen.

Die CDU-Fraktion begrüßt, dass im Haushaltsplan 2021 zusätzlich 100.000, - Euro für die **Spielplätze** vorgesehen sind. Das ist ein guter Anfang.

Wir hoffen, dass der **Freizeit- und Sportpark Wurmaue in Oberbruch** sowie der **Multifunktionsspielplatz in Lieck** schnellstmöglich Gestalt annehmen. Einige Förderanträge sind bereits gestellt und wir hoffen auf positive Bescheide. Wir wollen und werden die Prozesse aktiv begleiten.

Im Bereich der **Stadtentwicklung** liegt uns die Gestaltung der Zukunft in unseren Orten besonders am Herzen.

Ein positives Fazit können wir aus der Corona-Krise bereits jetzt ziehen... Die ländlich-strukturierte Siedlungsform ist wieder sehr gefragt. Bietet sie doch viele l(i)ebenswerte Vorteile gegenüber der städtischen Lebensform. Unseren Grundsätzen, die dörflichen Strukturen zu erhalten, zu fördern und zu entwickeln, bleiben wir treu. Dies ohne unsere Zentren Heinsberg und Oberbruch zu vernachlässigen.

Es deutet sich ein Trend mit enormem Potential für unsere Stadt ab. Jugendliche und junge Erwachsene zieht es mehreren Umfragen zufolge nicht mehr so stark in die mittleren und großen Städte, sondern das digitale Lernen und Arbeiten fördert bei vielen den Wunsch zu einem Leben im urbanen, ländlichen Raum. Diesen Trend sollten wir aufgreifen und so einer drohenden Überalterung unserer Gesellschaft entgegenwirken. Positive Nebeneffekte wie die langfristige Sicherung unserer Investitionen in Infrastruktur (Kita, Schule, etc.) sowie die Begegnung eines schleichenden Fachkräftemangels können wir zusätzlich entgegenwirken. Der stetig zunehmenden Nachfrage nach Bauland wollen wir möglichst zeitnah mit einer verstärkten, aber maßvollen Bereitstellung begegnen.

Der CDU-Arbeitskreis Stadtentwicklung arbeitet darüber hinaus schwerpunktmäßig an der Neuaufstellung des FNP und der damit verbundenen Ausrichtung der Entwicklungsflächen für Wohnen, Gewerbe und Erholung für die kommenden 10-15 Jahre mit.

So findet sich auch im diesjährigen Haushaltsentwurf die Entwicklung eines Neubaugebietes wieder. In **Scheifendahl** soll ein **Neubaugebiet** mit ca. 21 Baugrundstücken entstehen.

Darüber hinaus arbeitet eine interfraktionelle Arbeitsgruppe an der **Erstellung eines Radwegekonzept** für die Stadt Heinsberg mit.

Corona-bedingt mussten im zurückliegenden Jahr einige geplante Veranstaltungen und Besprechungen entfallen. Wir hoffen, dass es hier in den nächsten Wochen weitergeht.

Erfreulich ist festzustellen, dass in Sachen **Ausbau des Glasfasernetzes** 250.000, - Euro im Haushalt eingestellt wurden. Die Ratsentscheidung, unter Federführung des Kreises Heinsberg die sogenannten „weißen Flecken“ mit Glasfaseranschlüssen zu versorgen, findet sich im Haushalt wieder und wird noch in diesem Jahr angegangen.

Die Planungen zum **Ausbau der Ostpromenade** werden ebenfalls in diesem Jahr beginnen. Die Straße bedarf dringend der Erneuerung, so dass diese Maßnahme viele Bürgerinnen und Bürger erfreuen wird. Die Umsetzung ist für 2022 vorgesehen.

Für den „Neubau“ der **Leichtathletikanlagen in den Stadien von Oberbruch und Heinsberg** wurden Förderanträge gestellt, für beide Maßnahmen sind 1,35 Mio. Euro vorgesehen. Nun hoffen wir auf Förderzusagen, damit auch hier begonnen werden kann.

Der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses zwischen Karken und Kempen wird noch in diesem Jahr beginnen und ist mit 1,5 Mio. Euro eingeplant. Weitere Maßnahmen werden folgen, sobald der Brandschutzbedarfsplan erstellt und verabschiedet ist.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
meine Damen und Herren,

besonders positiv ist doch weiterhin das **ehrenamtliche Engagement** unserer Bürgerinnen und Bürger zu werten.

Zu erwähnen sind hier insbesondere die Helferinnen und Helfer der IG Oberbruch 2020 für die Festhalle Oberbruch sowie der Förderverein Freibad Kirchhoven e.V. für das Bürgerbad in Kirchhoven.

Auch für die Umsetzung der Projekte

- Umbau und Erweiterung des Vereinsheimes in Aphoven
- Erweiterung am Bürgerhaus in Horst
- Erweiterung Alte Schule Schleiden
- Kunstrasenplatz in Dremmen
- Drömmer Jätzkes in Dremmen
- Neubau eines Umkleide- und Duschgebäudes in Randerath

bedarf es vieler fleißiger Hände, ohne die eine Realisierung nicht möglich wäre. Deshalb unterstützen wir seitens der CDU-Fraktion diese Vorhaben gerne und danken allen, die sich hieran beteiligen.

Doch den **Freiwilligen Feuerwehren** im Stadtgebiet Heinsberg gilt unsere besondere Aufmerksamkeit:

Es ist für die CDU eine Selbstverständlichkeit, unsere Feuerwehren mit dem bestmöglichen Einsatzmaterial und Zusatzleistungen zu versorgen. So sind auch im Haushalt 2021 Gelder zur Beschaffung neuer Fahrzeuge und zum Bau neuer Gerätehäuser eingeplant. Die Feuerwehren in der Stadt Heinsberg können sich der Unterstützung der CDU-

Fraktion auch in Zukunft gewiss sein. Der erwartete Brandschutzbedarfsplan wird sich mit Sicherheit in den kommenden Haushalten widerspiegeln.

Die Feuerwehren sind Freund und Helfer, Retter und Beschützer – unsere Gesellschaft braucht Sie, wir brauchen sie, jeden Tag. Ihre Arbeit hat unseren höchsten Respekt verdient.

Wir wünschen den Feuerwehren weniger Einsätze und wenn doch, stets eine gesunde Heimkehr.

In der Zusammenfassung bleibt festzustellen, dass der Haushalt 2021 in vielen Punkten den Vorstellungen der CDU-Fraktion entspricht.

Die CDU-Fraktion wird daher diesem vorliegenden ausgewogenen Haushalt 2021 zustimmen, weil wir uns unserer Verantwortung für unsere Heimatstadt bewusst sind.

Liebe Ratskolleginnen und -kollegen,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

Zum Abschluss möchte ich die interfraktionelle Arbeit noch einmal ansprechen. Ein besonders positives Beispiel hierfür ist der interfraktionelle Arbeitskreis zur Bildung eines „Jugendbeirates“. Dieser AK arbeitete homogen, sach- und zielorientiert und führte so zu einem guten Ergebnis.

Aber selbst dann, wenn nicht immer fraktionsübergreifend ein einstimmiges Ergebnis zustande kommt und die Findungsprozesse nicht immer leicht sind, wollen wir den Weg weiter beschreiten. Insbesondere gilt es, am Ende eines demokratischen Prozesses abzuwägen und zu Entscheidungen zu kommen. Diese gilt es dann zu vertreten und umzusetzen. Wir wollen an unseren Entscheidungen gemessen werden und weiterhin eine verlässliche Kommunalpolitik im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger betreiben. Da uns das Wohl unserer Stadt am Herzen liegt, wollen wir das Bestmögliche erreichen. Wir als CDU-Fraktion sind hierzu bereit; es gibt viel zu tun, packen wir es an.

Abschließend darf ich mich bei Ihnen, Herr Gerards, sowie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den vorliegenden Haushaltsentwurf bedanken. Ebenso darf ich mich persönlich und im Namen der Fraktion bei Ihnen, Herr Bürgermeister Louis, für erst kurze und dennoch vertrauensvolle Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken. Dank gilt aber auch allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für ihren Einsatz zum Wohle unserer Stadt – der Kreisstadt Heinsberg.